

Freiwillige Feuerwehr Blofeld e.V. gegr. 1938



Einsatzabteilung Jahresbericht 2006

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Feuerwehr Blofeld!

In übersichtlicher und schriftlicher Form soll der Jahresbericht ein wenig mehr sein, als ein nüchternes Zahlenwerk, denn hinter den Zahlen und den Statistiken verbergen sich Menschen, ja vielleicht auch menschliche Schicksale.

Einerseits ist nachvollziehbar, mit welchem zeitlichen Aufwand an Dienst-, Übungs- und Schulungsstunden die Feuerwehr in Blofeld sich auf ihre Aufgaben vorbereitet hat, andererseits wird ein Überblick über die geleisteten Einsatzstunden gegeben, wo es galt Menschen, Tiere oder Sachgüter aus Gefahrensituationen zu retten bzw. zu bergen.

Statistisch wird dieses Jahr 2006 keine Rekorde brechen, vielleicht wird man bald sagen: „Ein ganz normales Jahr“. Normal bedeutet jedoch bei einer Feuerwehr, dass wir dann, wenn wir gerufen bzw. gefordert sind, uns stets bemühen, den Bürgerinnen und Bürgern in dieser Stadt den notwendigen Schutz zu ermöglichen.

Der Idealismus und die Begeisterung für die Feuerwehr machte es auch im Jahr 2006 wieder möglich, dass von den insgesamt 34 aktiven Mitgliedern der Blofelder Feuerwehr 102 Einsatzstunden und 1.473 Stunden für Ausbildung, Sitzungen, Versammlungen sowie Brandsicherheitsdienste aufgebracht wurden.

Das Feuerwehrwesen ist in ständigem Wandel und stellt die Einsatzkräfte immer wieder vor neue Anforderungen. Sind im letzten Jahr erst neue Feuerwehrdienstvorschriften in Kraft getreten, die umgesetzt werden müssen, so sind bereits die Entwürfe für die neuen Vorschriften in Arbeit.

Die Feuerwehren der Stadt Reichelsheim, die ihren Einsatzschwerpunkt in der Unfallrettung, dem Umweltschutz und der Technischen Hilfeleistung haben, werden deshalb zunehmend Wehrübergreifend in der Ausbildung zusammen arbeiten.

Die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr ist in unserer Gesellschaft fast schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Selten fragt sich jemand, wer diese Freiwilligen sind, die so oft ihre Zeit opfern, um anderen Mitbürgern schnell und professionell Hilfe zu leisten. Glücklicherweise sind alle Kameraden aus den Einsätzen und Übungen gesund zurückgekehrt. Das dies nicht immer selbstverständlich ist, wurde uns im vergangenen und auch diesem Jahr leider wieder mit tödlichen Unfällen von Feuerwehrkameraden in Deutschland schmerzlich bewusst gemacht.

Noch können wir uns über halbwegs konstante Mitgliederzahlen vor allem bei der Jugendfeuerwehr freuen. Wir sollten bemüht sein, auch bei den „Aktiven“ die Mitarbeit der freiwilligen Einsatzkräfte auf hohem Niveau qualitativ und quantitativ zu erhalten.

Auch Feuerwehrarbeit ist keine Einzelleistung, sondern eine Mannschaftsaufgabe! Deswegen möchte ich allen danken, die hierbei mitgewirkt haben - der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr, der Ehrenabteilung, dem Musikzug, dem Vorstand und den passiven Mitgliedern, die sich immer wieder in den Dienst des Feuerwehrvereines stellen.

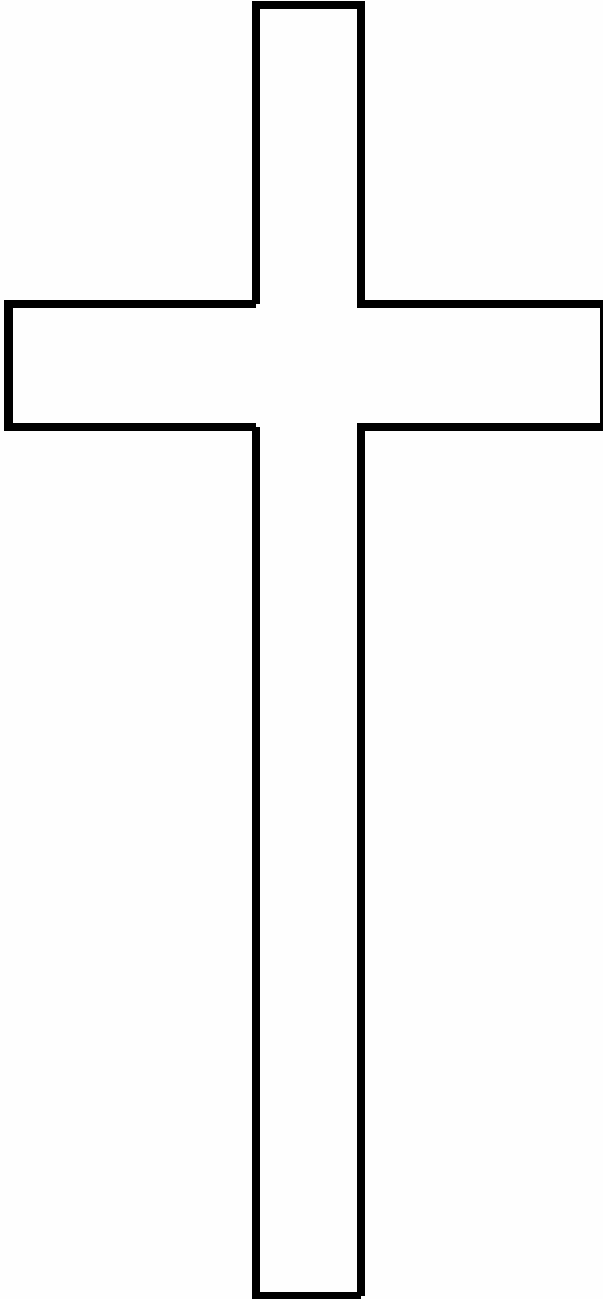
Ich bitte Sie und Euch sich auch in Zukunft für und in der Feuerwehr Blofeld zu engagieren zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt!

Der Hessestag wirft seine Schatten voraus. In der Zeit vom 01.06.2007 bis 10.06.2007 wird Butzbach zur "Hauptstadt Hessens". Die Feuerwehren der Stadt Butzbach haben die Herausforderung Hessestag angenommen. Klar ist, dass die Feuerwehren der Stadt Butzbach alleine den Hessestag nicht werden stemmen können. Projektleitung und Planungsgruppen waren sich einig, dass hier alle Wehren des Wetteraukreises gefordert sind. Auch wir werden versuchen, hier unseren Beitrag zu leisten.

Seitens der Wehrführung freuen wir uns,
mein Stellvertreter Markus Kotzem und ich,
auf eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit.

Blofeld, den 23.01.2007
(Stefan Schiavulli, WeFü FF Blofeld)

FREIWILLIGE FEUERWEHR BLOFELD
Totenehrung



**In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenken wir
unserer toten
Feuerwehrkameraden.**

**Wir danken ihnen für ihre
Kameradschaft,
für ihre Einsatzbereitschaft
und für ihre aufopfernde
Tätigkeit
im Dienste des Nächsten.**

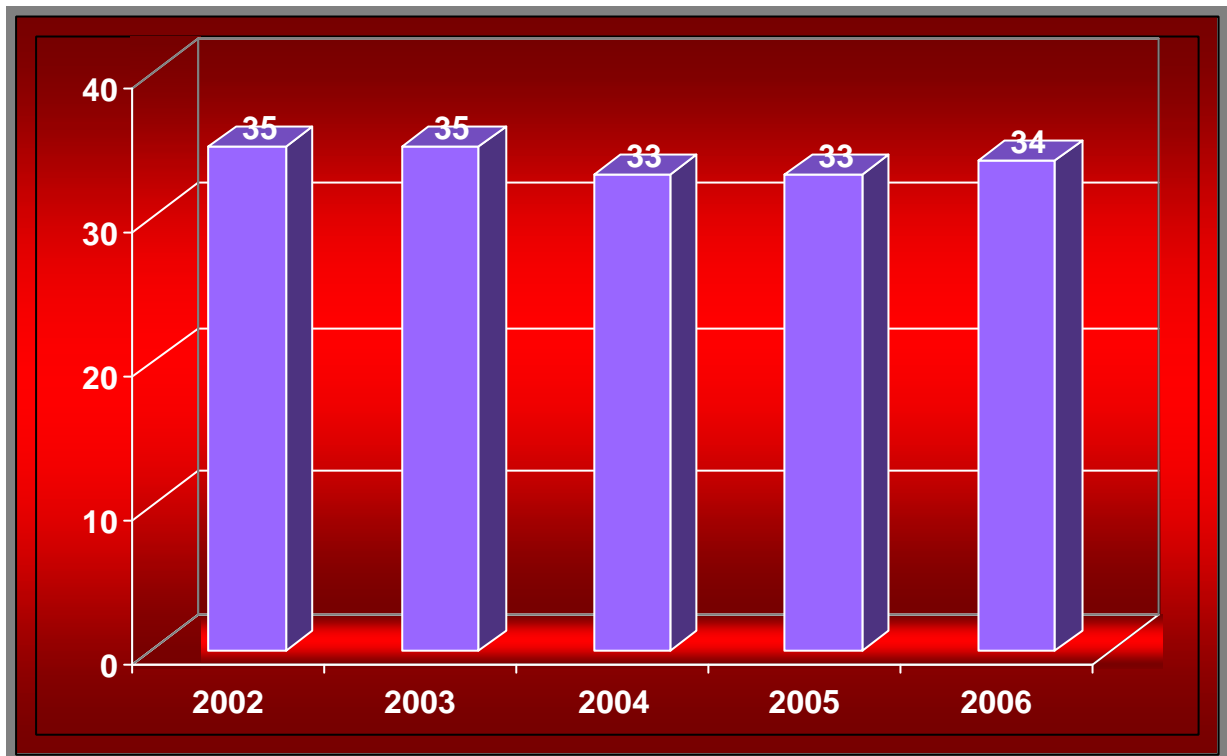
Personal

Am 31.12.2006 bestand die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Blofeld aus 34 aktiven männlichen Mitgliedern.

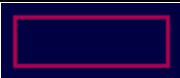









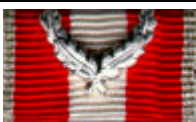
Im Laufe des Jahres war ein Abgang in die Alters- und Ehrenabteilung und zwei Neuzugänge aus der Jugendfeuerwehr zu verzeichnen.

Aus beruflichen Gründen können wir noch immer auf sechs Mitglieder der Einsatzabteilung nur eingeschränkt zugreifen, so dass sich die Zahl der verfügbaren Einsatzkräfte auf 28 aktive beschränkt.

Entwicklung der Mitglieder in Einsatzabteilung von 2002 bis 2006

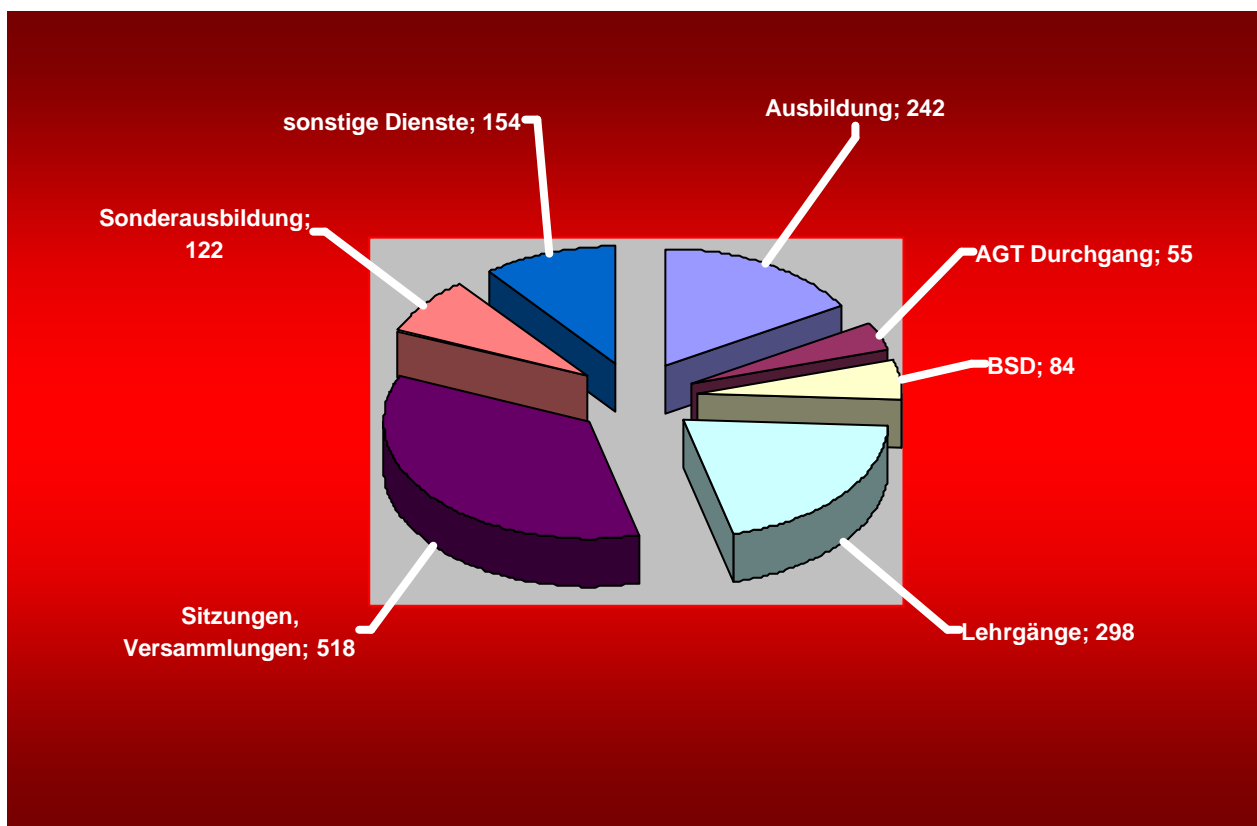


Beförderungen / Ehrungen 2006

Mannschaften		
	<i>Feuerwehrfrauwärterin/ Feuerwehrmannwärter</i>	<i>Justin Alexander, Tobias Ohrmann, Marcel Wobus,</i>
	<i>Feuerwehrfrau/ Feuerwehrmann</i>	<i>Till Ohrmann</i>
	<i>Oberfeuerwehrfrau/ Oberfeuerwehrmann</i>	<i>Christian Herzberger, Philipp Waas</i>
	<i>Hauptfeuerwehrfrau/ Hauptfeuerwehrmann</i>	<i>Sebastian Diehl</i>
Führungskräfte		
	<i>Löschmeisterin/ Löschmeister</i>	---
	<i>Oberlöschmeisterin/ Oberlöschmeister</i>	---
	<i>Hauptlöschmeisterin/ Hauptlöschmeister</i>	<i>Thomas Strahl, Hartmut Emde</i>
	<i>Brandmeisterin/ Brandmeister</i>	---
	<i>Oberbrandmeisterin/ Oberbrandmeister</i>	---
	<i>Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister</i>	---
Silberne Brandschutzehrenzeichen		
	<i>Silberne Brandschutzehrenzeichen</i>	<i>Volker Schad</i>

Stundenstatistik 2006

	Stunden	Stunden x anwesende Kameraden
Ausbildung	24	242
Atenschutzdurchgang	13	55
Brandsicherheitsdienste	28	84
Lehrgänge	200	298
Sitzungen, Versammlungen	60	518
Sonderausbildung	9	122
sonstige Dienste	21	154
Gesamt	355	1.473 Stunden



Ausbildung / Lehrgänge

Der Ausbildungsstand der Feuerwehr Blofeld kann als gut bezeichnet werden. Im Jahr 2006 wurde der sehr gute Ausbildungsstand der Einsatzabteilung durch 17 theoretischen, praktischen und Sonderausbildungen weiter gefestigt und verbessert.

An verschiedenen Lehrgängen auf Kreisebene nahmen im Jahre 2006 insgesamt 9 Mitglieder der Einsatzabteilung teil.

Im Einzelnen sind das folgende Kameradinnen und Kameraden gewesen:

Grundlehrgang:	Johannes Diehl
Funkunterweisung:	Sebastian Diehl
Maschinist:	Johannes Diehl, Ulrich Fischlein
Truppführerlehrgang	Phillip Waas
Erste-Hilfe-Kurs:	Peter Jansen, Felix Laasch, Tobias Ohrmann, Carsten Sattler, Marcel Wobus
Bahnlehrgang 1:	Ulrich Fischlein

Die Atemschutzgeräteträger nahmen an den vorgeschriebenen Gewöhnungsübungen auf der Atemschutzübungsstrecke in Bad Nauheim teil. Außerdem bestand für unsere Atemschutzgeräteträger ebenfalls wieder die Möglichkeit, in einem Brandsimulationscontainer, der vom Land Hessen zur Verfügung gestellt wurde, realistisch zu üben.

Da die Truppmannausbildung ist nicht mehr nach dem Grundlehrgang abgeschlossen ist, müssen die jungen Kameraden anschließend an den Lehrgang innerhalb von zwei Jahren bei der eigenen Feuerwehr eine 80stündige Ausbildung absolvieren.

Diese Anforderungen stellt doch gerade kleiner Wehren vor große Probleme, zudem der Kreisfeuerwehrverband seine Lehrgangsangebot nicht gerade danach ausrichtet. So kann es bis zu drei Jahren dauern dass Nachwuchskräfte mit den erforderlichen Lehrgängen zur Verfügung stehen. Es stellt sich hier die Frage ob die jungen Kameraden hier aufgrund von Schul- bzw. Berufsausbildung diesen Zeitaufwand auf sich nehmen. Jedoch haben wir unseren Ausbildungsplan dementsprechend angepasst und hoffen das weiterhin alle engagieret dabei bleiben.

Die Jahresübung für alle Stadtteilfeuerwehren der Stadt Reichelsheim fand diesmal in Dorn-Assenheim auf dem Gelände der RWZ Wetterau statt. Hier war für die Kameraden der Feuerwehr Blofeld der Aufbau einer Wasserversorgung aus dem nahe gelegen See zu bewältigen.

Brandsicherheitsdienst

Auch der Brandsicherheitsdienst ist eine wichtige Aufgabe, die unsere Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Reichelsheim zu leisten haben.

Ohne diesen Brandsicherheitsdienst wären die vielfältigen Veranstaltungen der Vereine, diverse Konzerte oder Großveranstaltungen nicht möglich.

So wurde auch im Jahre 2006 bei den verschiedensten Veranstaltungen eine ganze Anzahl von Brandsicherheitsdiensten durchgeführt.

Die Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Blofeld leisteten dabei bei 4 Veranstaltungen rund 84 Dienststunden.

Sitzungen und Versammlungen

Insgesamt haben die Führungskräfte an 22 Sitzungen und Versammlungen teilgenommen. Dabei wurden 518 Stunden geleistet.

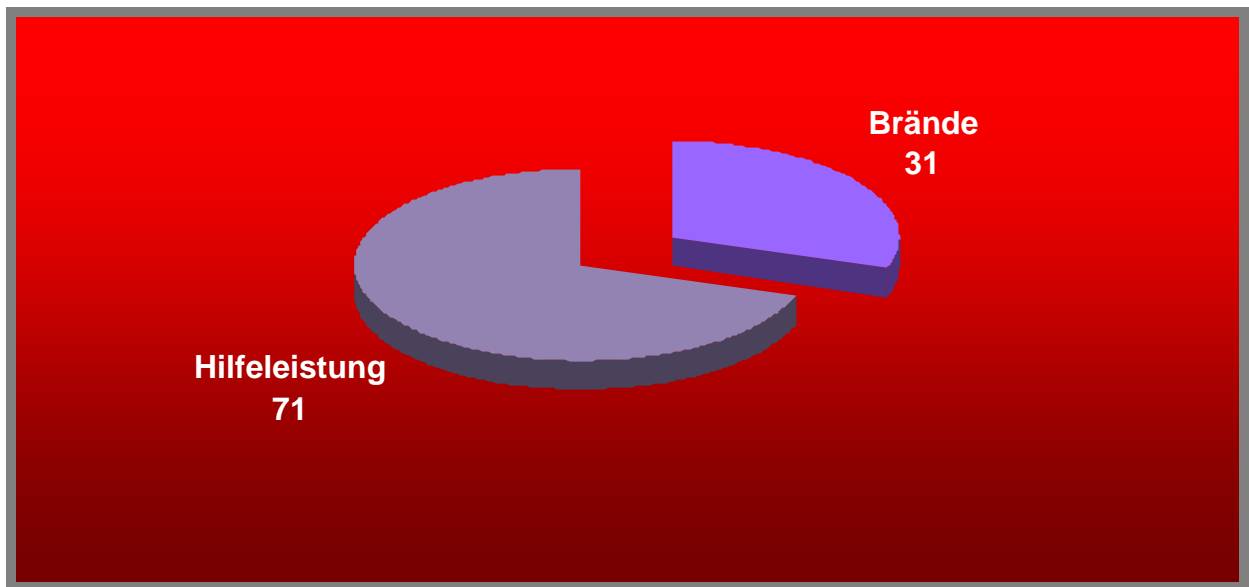
- Im Einzelnen sind das
- Vorstandssitzungen
 - Feuerwehr-Ausschuss-Sitzungen
 - Wehrführer-Ausschuss-Sitzungen
 - Kreisversammlungen
 - Jahreshauptversammlungen

Einsätze im abgelaufenen Jahr

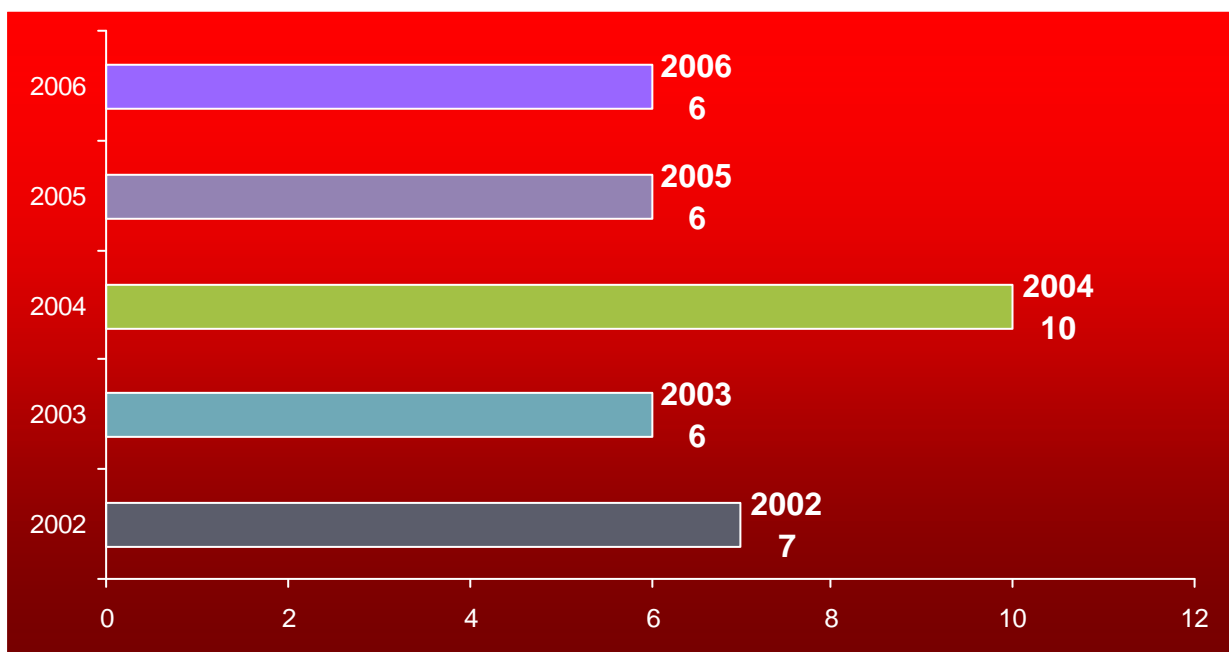
Die Einsätze gliedern sich wie folgt:

6 Brandeinsätze	mit 31 Kameraden	und 31 Stunden
5 Technische Hilfe-Einsätze	mit 41 Kameraden	und 71 Stunden
11 Einsätze im Gesamten	mit 72 Kameraden	und 102 Stunden

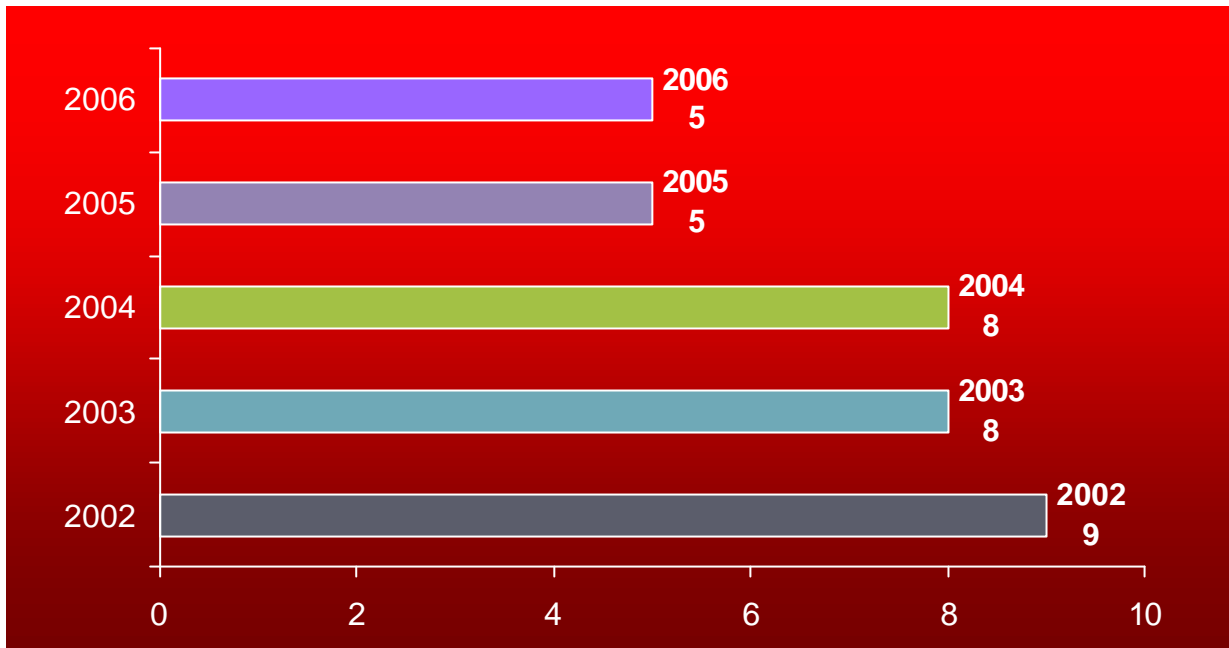
Stundenzahl in der Grafik



Entwicklung der Brandeinsätze 2002 bis 2006



Entwicklung der Hilfeleistungen 2002 bis 2006



Die Schadensereignisse des Jahres 2006 wurden von der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Blofeld beherrscht und alle gestellten Anforderungen konnten erfolgreich erfüllt werden.

Dies ist auch dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der anderen Stadtteilfeuerwehren möglich geworden, denen ich hier Dank sagen und Anerkennung ausdrücken möchte.

Fahrzeuge - Ausrüstung - Unterkunft

Fahrzeuge:

Alle Fahrzeuge sind in einem sehr guten Zustand, dadurch ist die Einsatzbereitschaft garantiert.

- TSF-W Tragkraftspritzenfahrzeug, Baujahr 2004, Alter: 2 Jahr
- MTF Mehrzweckfahrzeug, Baujahr 1996, Alter: 11 Jahre

Ausrüstung / Schutzkleidung:

Die vorhandenen Geräte befinden sich in sehr gutem Zustand.

Die Schutzkleidung ist auf einem sehr guten Stand und für fast alle Kameradinnen und Kameraden komplett.

Dazu kommt die einheitliche Bekleidung mit T-Shirts, Sweatshirts und Polo-Hemden, die zu je 50% von den Kameraden und dem Feuerwehrverein angeschafft wurden.

Unterkunft:

Bis auf fehlende Duscmöglichkeiten und eine Trennung der Umkleide- und Fahrzeughalle kann das Feuerwehrgerätehaus als gut bezeichnet werden.

Finanzmittel

Der Feuerwehrverein hat ebenfalls wieder Mittel für die Jugendarbeit, Beschaffung von Schutzkleidung, Einsatzgeräten und Ausstattung für den Musikzug zur Verfügung gestellt.

Hier beläuft sich der Betrag auf rund

4.700 EUR

Jugendfeuerwehr

Der Geschäftsbericht der Jugendfeuerwehr wird im Anschluss durch den Jugendfeuerwehrwart vorgetragen und hier eingefügt.

Jedoch auch von meiner Seite einige Anmerkungen:

Die Gemeinschaftsübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Reichelsheim wurde 2006 von der Feuerwehr Blofeld ausgerichtet. Dazu allen Helfern ein recht herzliches Dankeschön, ein besondere Dank an unseren Kamerad Erwin Mogk der seine Anwesen für diese Übung bereitgestellt hat.

Der alljährliche Weihnachtsmarkt der Jugendfeuerwehr fand erstmals am Feuerwehrhaus statt und war wie immer eine rundum gelungen Veranstaltung.

Musikzug

Der Geschäftsbericht des Musikzuges wird im Anschluss durch den Musikzugführer vorgetragen und hier eingefügt.

Jedoch sei auch hier erlaubt anzumerken das das nun schon alljährliche Weinfest zu einer Bereicherung unserer Veranstaltungen geworden ist. Dazu kann man nur gratulieren.

Veranstaltungen

An geselligen Veranstaltungen fanden die Rosenmontagsfeier, das Grillfest und der Wandertag mit anschließendem Kameradschaftsabend statt. Mein besonderer Dank geht hier an den Kamerad Gustav Ullrich, der den Wandertag wieder bestens organisiert hat.

An der Koordinatensuchfahrt, die von unseren Kameradinnen und Kameraden aus Beienheim alljährlich veranstaltet wird, haben wir erstmals mit zwei Teams teilgenommen dabei wurden überraschend der 1. und 2. Platz belegt.

Die alljährliche Beteiligung der Feuerwehr Blofeld an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag wurde ebenfalls wahrgenommen.

An Festzügen wurde im Rahmen des KFV Fests an dem Jubiläum der Feuerwehr Ober-Lais und am 75jährigem Jubiläum der Feuerwehr Stornfels teilgenommen.

Beteiligt wurde sich wie alle Jahre am „Blofelder Vaddertag“ und dem Oktoberfest. Gratulationen wurden überbracht zum 65sten Geburtstag unseres Ehrenstadtbrandinspektor Kurt Hess und zum 80sten Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Rudi Strahl.

Auch in Blofeld wurde an dem Sommermärchen „Fußball Weltmeisterschaft 2006“ mit großer Begeisterung teilgenommen. So konnten alle Interessierten sämtliche Spiele der WM auf einem Großbild im Feuerwehrhaus sehen. Hierfür geht mein Dank an die Kameraden Justin Alexander, Johannes Diehl und Marcel Wobus, die dies hervorragend organisierten und durchgeführt haben.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird von verschiedenen Kameraden wahrgenommen und kann als gut bezeichnet werden. Dazu trägt auch der Internetauftritt der Feuerwehr Blofeld bei, der zu großem Teil von unserem Kamerad Fabian Laasch geleistet wird. Auch der Musikzug der Feuerwehr Blofeld hat seinen Internetauftritt, der vom Kamerad Torsten Nohl betreut wird. An dieser Stelle möchte ich mich dafür bei allen Beteiligten für Ihre Beiträge bedanken.

Die Adressen: www.ff-blofeld.de/ und www.musikzug-blofeld.de/

Wir bedanken uns

bei allen Dienststellen, Verbänden und Institutionen für die gute Zusammenarbeit bei den verschiedensten Einsätzen und Hilfeleistungen.



***Gute Zusammenarbeit
beruht auf echter Partnerschaft.
Wir bemühen uns täglich darum.***

Schlusswort

Am Ende meines Berichtes stelle ich fest: Alle gestellten Aufgaben konnten von der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Blofeld in vollem Umfang erfüllt werden und sie konnte allen Anforderungen gerecht werden.

Dass dies nur mit großem persönlichem Engagement jedes Einzelnen und nur in kameradschaftlicher Zusammenarbeit aller Mitglieder der Einsatzabteilung möglich war, möchte ich hier herausstellen und dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei Euch, meinen Feuerwehrekameradinnen und Feuerwehrekameraden, auf das Herzlichste bedanken.

Eingeschlossen in diesen Dank sind die Angehörigen, Frauen und Freundinnen, ohne deren Unterstützung, Verständnis und Mithilfe unser Dienst nicht zu leisten wäre.

Ein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Markus Kotzem, den Kameraden von Vorstand und Feuerwehrausschuss sowie unseren Jugendwarten mit ihren Betreuerinnen und dem Musikzug.

Danke für die Unterstützung und die kameradschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Bedanken möchte ich mich bei unserem Stadtbrandinspektor Heinz Willi Lindt, den Kameraden im Wehrführerausschuss und den Kameradinnen und Kameraden der anderen Stadtteilwehren sowie bei allen Dienststellen, Verbänden und Institutionen für die gute Zusammenarbeit bei den verschiedensten Einsätzen und Hilfeleistungen.

Herrn Bürgermeister Gerd Wagner, dem Stadtverordnetenvorsteher Hagen Behrens, die auch im Jahre 2006 die Feuerwehren nach Kräften förderten, sowie den Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reichelsheim und der städtischen Verwaltung, die uns in unserem Bemühen die vielfältigen Aufgaben zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger zu erfüllen, unterstützten, gilt ebenfalls mein Dank für die Zusammenarbeit im Jahre 2006, verbunden mit der Bitte, diese auch in Zukunft so weiterzuführen.

Schließen möchte ich meinen Bericht mit dem Wahlspruch der Feuerwehr

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Blofeld, den 23. Januar 2007
gez. Stefan Schiavulli, Wehrführer